

wurde einem von fünf reinen DSIHR-Gruppen zugeordnet: Typ 1 "Normaltyp" (25%), Typ 2 "Überbeansprucht" (30%), Typ 3 "Stressresistent" (11%), Typ 4 "Niedrige Beanspruchung/Erfolgreiches Coping" (6%), Typ 5 "Hohe Beanspruchung/Erfolgreiches Coping" (10%). 18% der Probandinnen waren als gemischte Typen einzuordnen. Es gibt keinen signifikanten Unterschied im Alter und in den Berufsjahren zwischen den DSIHR-Gruppen. Beim Vergleich der IPS-Ergebnisse der DSIHR-Gruppen ergab sich kein signifikanter Unterschied in den Kategorien sozial-kommunikatives Verhalten/Aktivität in vertrauter kommunikativer Situation und Leistungsverhalten/Engagement bei hoher Leistungsanforderung ($p_{ANOVA} = 0,067$, $p_{ANOVA} = 0,892$). Das Gesundheits- und Erholungsverhalten/die Entspannungsfähigkeit nach dem Arbeitstag war signifikant unterschiedlich ($p_{ANOVA} = 0,030$). Die genaue Betrachtung mit dem Bonferroni-Test zeigt, dass nur in den Gruppen DSIHR 2 und 4 signifikante Unterschiede in dieser Kategorie festzustellen sind ($p = 0,027$). 40% der Probandinnen der DSIHR Gruppe 2 "Überbeansprucht" haben die niedrigste Ausprägung in Entspannungsfähigkeit, aktivem Erholungsverhalten und Gesundheitsvorsorge.

Schlussfolgerung: Die Vorschläge zu Präventionsmaßnahmen für diese DSIHR-Gruppe sollten sich auf die individuellen Verhaltensmuster in sozial-kommunikativen Leistungs- und Erholungssituationen stützen.

Differenzierte Erfassung des individuellen Umgangs mit Stress und Zusammenhang des Verhaltens und Erlebens in sozial-kommunikativen Leistungs- und Erholungssituationen bei Lehrern

JurkulT¹, ZavgorodnijI², KapustnikW², BöckelmannI¹

¹Bereich Arbeitsmedizin, Medizinische Fakultät, Otto-von-Guericke Universität, Magdeburg

²Kharkiv National Medicals University, Kharkiv

Zielsetzung: Der Lehrerberuf zählt zu den Berufen mit hoher psychischer und emotionaler Belastung. Im Stressprozess hat die individuelle Bewältigung des Stresses eine entscheidende Bedeutung. Ziel dieser Studie war, den individuellen Umgang mit Stress zu analysieren und das wahrscheinliche Verhalten und Erleben in sozial-kommunikativen Leistungs- und Erholungssituationen zu erfassen.

Methoden: Es wurden 100 Lehrerinnen im Durchschnittsalter von $44,6 \pm 12,2$ Jahren mit dem "Differentiellen Stressinventar HR" (DSIHR) und dem "Inventar zur Persönlichkeitsdiagnostik in Situationen" (IPS) untersucht. Die Probandinnen waren im Durchschnitt $21,6 \pm 12,16$ Jahre als Lehrerin berufstätig.

Ergebnisse: Im DSIHR wurden folgende Merkmalausprägungen ermittelt: Stressauslösung ($102,1 \pm 21,21$), Stressmanifestation ($14,5 \pm 9,85$), Copingstrategien ($68,7 \pm 10,6$) und Stressstabilisierung ($43,4 \pm 8,4$). Die individuelle Wahrnehmung und das Verhalten in Stresssituationen der untersuchten Lehrerinnen